



1

2

**„Die europäische Einigung im 21. Jahrhundert“**

3

**Unser Ziel sind die Vereinten Staaten von Europa**

4

***Programmentwurf mit Änderungsvorschlägen von Ernst Johansson, EUD-Vizepräsident***

5

6 Wir Bürgerinnen und Bürger Europas sind in einer Schicksalsgemeinschaft verbunden -  
7 gemeinsam gestalten wir unsere Zukunft. Nach dem Zweiten Weltkrieg haben sechs europäische  
8 Staaten mit der europäischen Einigung begonnen. Die Gründergeneration hat Großes geleistet:  
9 Ihr verdanken wir die Versöhnung der Völker, die Überwindung der Grenzen, sozialen  
10 Zusammenhalt sowie wirtschaftliche und kulturelle Entfaltung.

11 Heute ist die Europäische Union längst mehr als ein gemeinsamer Markt. Sie ist vor allem eine  
12 Werte- und Rechtsgemeinschaft mit gemeinschaftlichen politischen Institutionen. Ihr gehören die  
13 meisten europäischen Länder an, in weiteren Staaten stärkt die Perspektive der Mitgliedschaft  
14 Demokratie und Rechtsstaatlichkeit. Aber die Einigung Europas ist noch nicht vollendet. Auf die  
15 Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gibt es nur eine Antwort: Mehr Europa!

16 Wir, die Mitglieder der Europa-Union Deutschland, sind die Vertretung der europäisch  
17 engagierten Zivilgesellschaft. ~~Wir setzen uns zusammen~~ Zusammen mit Partnerorganisationen in  
18 ~~vielen anderen~~ europäischen ~~Ländern~~ Staaten setzen wir uns für die Vollendung der  
19 bundesstaatlichen Einigung Europas ein. Europäische Föderalisten haben bereits 1946 ihre  
20 grundlegenden Ziele im Hertensteiner Programm niedergelegt. Mit dieser Erklärung ergänzt die  
21 Europa-Union Deutschland die im Hertensteiner Programm niedergelegten Ziele:

22 1. Nur geeint sind die Staaten Europas in der Lage, Frieden und Freiheit, Stabilität, Wohlstand  
23 und soziale Sicherheit, eine lebenswerte Umwelt, Demokratie und Menschenrechte zu  
24 garantieren. Deshalb ~~haben sie hat sich die Mehrzahl der europäischen Staaten sich~~ in der  
25 Europäischen Union zusammengeschlossen. Dabei kann die europäische Einigung Vorbild  
26 sein für die staatenübergreifende Zusammenarbeit auch in anderen Teilen der Welt. ~~Sie~~ Die  
27 Einigung Europas ist unverzichtbare Voraussetzung für die Bewältigung globaler  
28 Herausforderungen.

29 2. Ziel der europäischen Einigung ist die Schaffung ~~der Vereinten Staaten von Europa auf der~~  
30 Grundlage einer Verfassung eines Bundesstaates mit einer demokratischen und  
31 rechtstaatlichen Grundordnung. Als demokratisch-rechtsstaatlicher Bundesstaat vertreten die  
32 Vereinten Staaten von Europa die gemeinsamen Interessen der Bürgerinnen und Bürger  
33 Europas und ihrer Mitgliedstaaten nach innen und außen. Der europäische Bundesstaat  
34 muss über die hierzu erforderlichen Handlungsmöglichkeiten verfügen. Hierzu gehören auch  
35 ein entsprechend ausgestatteter Haushalt und eigene Steuereinnahmen. Im europäischen



36 Bundesstaat werden die Aufgaben bürgernah und partnerschaftlich von der europäischen,  
37 der einzelstaatlichen oder der regionalen und lokalen Ebene wahrgenommen.

38 3. ~~Die Vereinten Staaten von Europa sind gegründet auf die in der Menschenrechtskonvention~~  
39 ~~und der Europäischen Charta der Grundrechte niedergelegten Werte, zu denen vor allem die~~  
40 ~~Unantastbarkeit der Menschenwürde und die unveräußerlichen Rechte des Einzelnen~~  
41 ~~gehören. Diese Werte sind Ziel und Maßstab ihres politischen Handelns. Die in der~~  
42 ~~Konvention zum Schutz der Menschenrechte des Europarates und der Europäischen Charta~~  
43 ~~der Grundrechte enthaltenen Werte sind Grundlage, Ziel und Maßstab ihres Handelns.~~

44 Demokratie und Menschenrechte auf friedliche Weise zu fördern verpflichtet die Vereinten  
45 Staaten von Europa zu einer besonders engen Zusammenarbeit mit den Staaten in der Welt,  
46 die ebenfalls friedlich für Demokratie und Menschenrechte eintreten.

47 4. Die Vereinten Staaten von Europa beruhen auf der repräsentativen Demokratie mit  
48 Möglichkeiten der direkten Bürgerbeteiligung. Das von den Bürgerinnen und Bürgern in  
49 allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählte Europäische  
50 Parlament bildet den Kern der demokratischen Ordnung und der Gewaltenteilung. Das  
51 Europäische Parlament wählt die europäische Regierung, die aus der heutigen Kommission  
52 hervorgeht, und beschließt gleichberechtigt mit der Staatenkammer, dem Rat, über  
53 Einnahmen und Ausgaben sowie ~~alle europäischen Gesetze~~ die Gesetze der Vereinten  
54 Staaten von Europa.

55 5. Der politische Entscheidungsprozess der Vereinten Staaten von Europa ist gekennzeichnet  
56 durch ein hohes Maß an Transparenz und bietet allen Bürgerinnen und Bürgern vielfältige  
57 Möglichkeiten der Mitwirkung und Beteiligung. Die direkte Wahl des Europäischen  
58 Parlaments auf der Grundlage eines einheitlichen europäischen Wahlrechts ist Ausdruck des  
59 politischen Zusammenwachsens. Die Bürgerinnen und Bürger der Vereinten Staaten von  
60 Europa haben im Wohnsitzland - über die Möglichkeit der Beteiligung an Europa- und  
61 Kommunalwahlen hinaus - das Wahlrecht zu allen Parlamenten und Vertretungen, von deren  
62 Entscheidungen sie direkt betroffen sind.

63 6. Die Herausbildung einer europäischen Öffentlichkeit gehört zu den Voraussetzungen für die  
64 Verwirklichung einer europäischen Demokratie. Hierzu gehören eine umfassende  
65 europapolitische Berichterstattung in den nationalen Medien, die Etablierung europaweiter  
66 Medien sowie ein aktiver Dialog der europäischen Institutionen unter Einbeziehung der  
67 elektronischen Medien und sozialer Netzwerke. Auch die politischen Parteien leisten einen  
68 Beitrag, indem sie sich zu europäischen Parteien mit individuellen Mitwirkungs- und  
69 Beteiligungsrechten ihrer Mitglieder zusammenfinden und Spitzenkandidaten und -  
70 kandidatinnen für die europäischen Institutionen vorschlagen.



- 71 7. Das Handeln der Vereinten Staaten von Europa dient dem Wohl ihrer Bürgerinnen und  
72 Bürger. Das europäische Gesellschafts- und Sozialmodell muss verteidigt und  
73 weiterentwickelt werden. Die Vereinten Staaten von Europa und ihre Mitgliedstaaten haben  
74 die Verpflichtung, in einem solidarischen Geist Gerechtigkeit, die Möglichkeit zu freier  
75 Entfaltung und Wohlstand für alle zu schaffen. In ihren Politiken fördern die Vereinten Staaten  
76 von Europa den sozialen Ausgleich und orientieren sich an den Prinzipien der sozialen  
77 Marktwirtschaft. Nicht alles muss dabei auf europäischer Ebene geregelt werden, ~~aber sie~~  
78 ~~muss den Rahmen schaffen und Mindeststandards setzen.~~ Die Angleichung der  
79 Lebensverhältnisse innerhalb der Vereinten Staaten von Europa ist eine wesentliche  
80 Voraussetzung für ihren Bestand.
- 81 8. Der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen sowie der schonende, effektive und  
82 nachhaltige Umgang mit den natürlichen Ressourcen sind für das Handeln der Vereinten  
83 Staaten von Europa und das ihrer Mitglieder bestimmend. Die Rohstoff- und  
84 Energieknappheit Europas zwingt zu einem gemeinsamen Vorgehen. Hierzu gehört auch das  
85 Umsteuern hin zu erneuerbaren Energien.
- 86 9. Die Vereinten Staaten von Europa verfügen über den Euro als gemeinsame Währung, für  
87 deren Stabilität die unabhängige Europäische Zentralbank verantwortlich ist. Die Vereinten  
88 Staaten von Europa und ihre Mitgliedstaaten tragen durch eine verbindlich abgestimmte  
89 gemeinsame Wirtschafts-, Finanz- und Haushaltspolitik zur Stabilität ihrer gemeinsamen  
90 Währung bei. Die Vereinten Staaten von Europa setzen klare Regeln für die Finanzmärkte.  
91 Eine solide Haushaltspolitik und ein solidarisches Füreinander sind Voraussetzung für die  
92 Mehrung unseres Wohlstandes.
- 93 10. Die Außenpolitik, einschließlich der Sicherheits- und Verteidigungspolitik, ist Angelegenheit  
94 der Vereinten Staaten von Europa, die ihre Mitglieder mit Sitz und Stimme bei den Vereinten  
95 Nationen vertreten. Ziel der gemeinsamen Politik ist es, zu Frieden, Verwirklichung der  
96 Menschenrechte und Stabilität in der Welt beizutragen und Konflikte soweit immer möglich  
97 mit friedlichen Mitteln beizulegen. Außenpolitische Initiativen von Mitgliedern der Vereinten  
98 Staaten von Europa dürfen nicht im Widerspruch zur Außenpolitik der Union stehen.
- 99 11. Die kulturelle Vielfalt ist der Reichtum Europas und der europäischen Identität. Es ist Aufgabe  
100 der Vereinten Staaten von Europa, diese kulturelle Vielfalt zu schützen und zu fördern. Hierzu  
101 gehören auch die Begegnung mit anderen Kulturen und Lebensverhältnissen und der Erwerb  
102 von Fremdsprachen. Alle Bürgerinnen und Bürger der Vereinten Staaten von Europa sollen  
103 durch entsprechende Bildungsangebote in die Lage versetzt werden, sich sprachlich  
104 miteinander zu verständigen.
- 105 12. Die Vereinten Staaten von Europa sind für ~~neue Mitglieder offen, alle Staaten Europas offen,~~  
106 ~~die die in Artikel 2 des Lissabonner Vertrages enthaltenen Werte in ihrem Staat achten.~~ Jeder



**europa-union deutschland**

**Mitwirken am Europa der Bürger**

107 Beitrittsantrag eines Landes muss dabei für sich genommen geprüft und beurteilt werden.  
108 ~~Neue Mitglieder müssen die Kriterien für eine Mitgliedschaft erfüllen; Dabei~~ ist der  
109 Handlungs- und Entwicklungsfähigkeit der Vereinten Staaten von Europa Rechnung zu  
110 tragen.

111 Dies ist unsere Vision für das Europa des 21. Jahrhunderts. Gestern wie heute gilt: In der  
112 Einigung Europas liegt die Zukunft unseres Kontinents und seiner Menschen.